



20.08.2015 | Nr. 371/15

Hans-Jörn Arp: Minister Meyer muss bei der Fehmarnbeltquerung in die Hufe kommen

Anlässlich des heutigen (20. August 2015) deutsch-dänischen Verkehrsministertreffens in Kiel fordert der Parlamentarische Geschäftsführer und verkehrspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Hans-Jörn Arp, den schleswig-holsteinischen Verkehrsminister Meyer auf, die jüngsten Warnungen aus Dänemark ernst zu nehmen und die Planungen endlich zu beschleunigen.

„Ich erwarte, dass Verkehrsminister Meyer heute der dänischen Seite alle Sorgen nehmen kann und klare Aussagen zu den weiteren Planungsschritten macht. Bei einem solchen bedeutenden Jahrhundertprojekt darf Schleswig-Holstein das Vertrauen seiner dänischen Partner nicht riskieren“, betont Arp.

Der Verkehrspolitiker wies erneut darauf hin, dass Verkehrsminister Meyer den Planfeststellungsbeschluss für den Ausbau der B207 zwar für diesen Sommer angekündigt habe, bislang aber noch kein Beschluss vorliege.

„Verlässlichkeit sieht anders aus. Für den Bau der Festen Fehmarnbeltquerung müssen beide Seiten mit ihren Planungen Hand in Hand gehen. Leider sieht es momentan so aus, als ob Dänemark mit großen Schritten vorangeht, Schleswig-Holstein aber hinterherhinkt. Es gilt jetzt: Butter bei die Fische! Die Dänen brauchen für ihre eigenen Planungen verlässliche Terminaussagen der Landesregierung. Schleswig-Holstein muss mehr Tempo an den Tag legen“, so Arp.